


# ZertifikateReport

## 14/2025

22.  
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...

  
Walter Kozubek,  
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE  
www.bnpp.at

IHRE STIMME FÜR BNP PARIBAS  
**Leidenschaft ist immer eine gute Wahl.**



## Inhalt



**SAP-Bonus-Zertifikat mit 19% Chance und 23% Sicherheitspuffer** **S.2**  
Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn die Kursschwäche noch weiter anhält.

---



**Heidelberg Materials, Siemens und Vinci mit 9,65% Chance und 35% Schutz** **S.3**  
Die neue Protect Pro EU Infrastruktur 25–26-Anleihe ermöglicht in einem Jahr bei einem 35-prozentigen Sicherheitspuffer die Chance auf einen Bruttoertrag von 9,65 Prozent.

---



**Deutsche Börse: Profiteur der Volatilität** **S.5**  
Börsen profitieren von Volatilitäten und Transaktionen - wer es im aktuellen Marktumfeld gemächlich angehen will, kann mit den Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen generieren.

---



**Siemens – Einstiegschancen nach dem Einbruch** **S.6**  
Wer davon ausgeht, dass die Siemens-Aktie in nächster Zeit nicht mehr unter die Tiefs vom Montag abtaucht, kann mit diesen Zertifikaten bei Eintritt des Szenarios interessante Seitwärtsrenditen generieren.

---



**Qiagen hebt Jahresprognosen an** **S.7**  
Wer davon ausgeht, dass die Qiagen-Aktie nach der Prognose-Erhöhung einen Seitwärtstrend einleitet, könnte sich mit den Zertifikaten defensiv im Biotech- und Pharma-Zulieferer positionieren.

---

## SAP-Bonus-Zertifikat mit 19% Chance und 23% Sicherheitspuffer

Mit der Aktie des DAX-Schwergewichtes SAP, die ja maßgeblich am Höhenflug des DAX verantwortlich war, konnten Anleger trotz der jüngsten Kursrückgänge innerhalb der vergangenen zwölf Monate einen Kursgewinn von beachtlichen 33 Prozent erzielen. Die Höhe dieses Gewinnes ist umso bemerkenswerter, da sich die Aktie von ihrem Jahreshoch vom 19. Februar 2025 bei 283,50 Euro mit aktuell 238,05 Euro schon deutlich entfernt hat.

Da die SAP-Aktie zuletzt unter den schlechten Nachrichten der US-Softwarebranche gelitten habe, die sie eigentlich kaum betrifft, bekräftigten die Experten von JP Morgan auf dem nunmehr verbilligten Kursniveau mit einem Kursziel von 300 Euro ihre Kaufempfehlung für die Aktie.

**Die Anlage-Idee:** Wer auf dem im Vergleich zum Jahreshoch deutlich ermäßigten Kursniveau eine Investition in die als „fair“ bewertet eingestufte SAP-Aktie in Erwägung zieht und das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchte, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap ins Auge fassen, das auch dann noch positive Rendite abwerfen wird, wenn die SAP-Aktie ein weiteres Viertel ihres Wertes verliert .

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erzielen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

**Die Funktionsweise:** Wenn die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 183 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 26. Juni 2026 mit dem Bonus-Level in Höhe von 293,10 Euro zurückbezahlt.

**Die Eckdaten:** Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DY6QYP7](#)) auf die SAP-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 293,10 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. Juni 2026, aktivierte Barriere liegt bei 183 Euro. Beim SAP-Aktienkurs von 238,05 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 247,30 Euro kaufen.

**Die Chancen:** Da das Zertifikat derzeit mit 247,30 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es bis zum Juni 2026 einen Bruttoertrag von 18,52 Prozent (gleich 15 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 23,13 Prozent auf 183 Euro oder darunter fällt.

**Die Risiken:** Berührt die SAP-Aktie die Barriere bei 183 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 247,30 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.  
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter [www.hsbc-zertifikate.de](http://www.hsbc-zertifikate.de). Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



## Heidelberg Materials, Siemens und Vinci mit 9,65% Chance und 35% Schutz

Trotz des allgemeinen Ausverkaufs an den Börsen befinden sich die Werte, die der Instandhaltung der Infrastruktur zuzuzählen sind, im Jahresvergleich noch mehrheitlich im Plus, bzw. halten sich deren Verluste in Grenzen. Während Anleger mit der Heidelberg Materials-Aktie in den vergangenen 12 Monaten einen Kursgewinn von 53 Prozent und mit der Siemens-Aktie einen von immer noch 6 Prozent erwirtschaften konnten, gab die französische Vinci-Aktie im selben Zeitraum um 3 Prozent nach.

Wer eine Investition in diese Aktien in Erwägung zieht, könnte als Alternative zum Aktienkauf eine Investition in ein Aktienanleihe mit (Worst-of)-Struktur ins Auge fassen, die auch bei nachgebenden Kursen positive Rendite abwerfen wird.

Mit der neuen von der der Erste Group angebotenen 9,65% BNP Paribas Protect Pro EU Infrastruktur 25–26-Anleihe können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der drei genannten Aktien eine Jahresbruttorendite von 9,65 Prozent pro Jahr erwirtschaften.

### 9,65% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Die am 29.4.25 festgestellten Schlusskurse der drei Aktien werden als Ausübungspreise für die Protect Pro EU Infrastruktur 25 – 26-Anleihe festgeschrieben. Bei 65 Prozent der Ausübungspreise werden sich die am Bewertungstag, dem 29.4.26, aktivierten Barrieren befinden.

Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am Laufzeitende eine Zinszahlung in Höhe von 9,65 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien am Bewertungstag auf oder oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 7.5.26 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien am Bewertungstag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung (Worst-of) erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die von der Erste Group angebotene 9,65% BNP Paribas Protect Pro EU Infrastruktur 25–26-Anleihe, fällig am 7.5.26, ISIN: [DE000PC99HH1](#), kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Die neue Protect Pro EU Infrastruktur 25–26-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 9,65 Prozent, wenn keine der drei Aktien in einem Jahr 35 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

Morgan Stanley

“  
Immer schön in die Vollen?  
**Schön blöd.**

DISCOUNT-ZERTIFIKATE JETZT ENTDECKEN!



# Nicht an der Qualität sparen: mit Discount-Zertifikaten der Landesbank Baden-Württemberg.

Mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter [www.LBBW-markets.de/prospekte](http://www.LBBW-markets.de/prospekte) abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



## Deutsche Börse: Profiteur der Volatilität

Autor: Thorsten Welgen

Im Ergebnis zum ersten Quartal 2025, über das die Deutsche Börse (DE0005810055) am 28.4. berichten wird, finden sich die Börsenturbulenzen infolge von Trumps Zollpolitik zwar noch nicht wieder, aber dass hohe Volatilitäten mit massiv ansteigenden Handelsvolumina für Börsen ein Gewinntreiber sind, ist offensichtlich. Wenngleich die Ergebnisse der Deutsche Börse mit ihren vier Geschäftsbereichen Trading & Clearing, Securities Services, Fund Services und Investment Management Solutions bei weitem nicht nur am Transaktionsgeschäft hängen, wie die Beiträge des übernommenen Finanzsoftware-Spezialisten SimCorp zeigen, kann die Aktie zur Diversifikation eines Depots beitragen. Wer es nach dem Abverkauf vom Montag mit Ruhe angehen und nicht gleich auf steigende Kurse setzen will, könnte sich mit einer defensiven Zertifikate-Strategie positionieren.

### Discount-Strategie mit 7,4 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ7TWZ2](#) mit dem Cap von 250 Euro bietet beim Preis von 238,50 Euro einen maximalen Gewinn von 12,50 Euro oder 24,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 mindestens auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

### Bonusstrategie mit 22,6 Prozent Puffer (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SX0EEU2](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 280 Euro, wenn die Barriere bei 200 Euro bis zum 19.9.25 niemals berührt oder unterschritten wird. Bei einem Preis von 262 Euro sind somit maximal 18 Euro oder 14,9 Prozent p.a. drin. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

### Einkommensstrategie mit 10 Prozent p.a. Kupon (Dezember)

Die Aktienanleihe von HSBC ([DE000HT2HZU5](#)) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen festen Zins von 10 Prozent p.a. Durch den Kaufpreis unter pari liegt die effektive Rendite bei 10,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.12.25 auf oder über dem Basispreis von 250 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger 4 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 / 250 Euro).

**ZertifikateReport-Fazit:** Die Deutsche Börse sollte von den stark angezogenen Volatilitäten und Transaktionen profitieren können. Wer derzeit kein Direktinvestment in die Aktie wagen will, sichert sich mit Zertifikaten die Chance auf interessante Renditen bereits für den Fall einer Seitwärtsbewegung und kann sogar kleinere Kursschwächen aussitzen.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.  
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter [www.dzbank-wertpapiere.de](http://www.dzbank-wertpapiere.de)

**DZ BANK**  
Die Initiativbank

## Siemens – Einstiegschancen nach dem Einbruch

Autor: Thorsten Welgen

Der Trump'sche Zoll-Tsunami hat keinen der exportlastigen deutschen Blue Chips verschont: Im Tief notierte die Siemens-Aktie (DE0007236101) am Montag, 7.4., bei nur noch 162,38 Euro und damit ein Drittel unter dem Hoch von 244 Euro Anfang März. Wenngleich das charttechnische Bild – Aufwärtstrend vom Sommer 2024 und 200-Tage-Linie durchbrochen – sich deutlich eingetrübt hat, haben Schnäppchenjäger den Kurs am Dienstag wieder über 180 Euro gezogen. Siemens hatte erst Anfang April innerhalb weniger Monate den zweiten strategischen Kauf einer US-Software-Firma gemeldet: Nach der Übernahme von Altair für 10 Mrd. US-Dollar im Herbst ergänzt CEO Busch mit Dotmatics, einem auf die Pharmabranche spezialisierten Anbieter von Forschungs- und Entwicklungs-Software aus Boston, für 5,1 Mrd. US-Dollar das Industriesoftware-Portfolio der „One Tech Company“.

### Bonus-Strategie mit 24,9 Prozent Puffer (Juni)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap von HSBC mit der ISIN [DE000HS4QUJ7](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 176 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 136 Euro bis zum Bewertungstag 20.6.25 nie verletzt wird, gibt's den Höchstbetrag; andernfalls einen Barausgleich auf Schlusskursbasis. Beim Preis von 170,15 Euro sind maximal 5,85 Euro oder 15,9 Prozent p.a. drin. Top: Pricing mit 6 Prozent Abgeld!

### Discount-Strategie mit 16,7 Prozent Puffer (September)

Beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley ([DE000MJ368K6](#)) mit dem Cap bei 160 Euro zum Preis von 150,75 Euro errechnet sich eine Renditechance von 9,25 Euro oder 13,7 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.9.25 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

### Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PG7CB99](#) zahlt einen Kupon von 10 Prozent p.a. Durch den Einstieg knapp unter pari steigt die Effektivrendite auf 10,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 19.12.25 auf oder über dem Basispreis von 160 Euro schließt. Andernfalls gibt's 6 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 160 Euro, Bruchteile in bar).

**ZertifikateReport-Fazit:** Wer davon ausgeht, dass die Siemens-Aktie das Schlimmste überstanden hat und nicht mehr unter die Tiefs vom Montag fällt, aber das Direktinvestment scheut, könnte auf dem aktuellen Kursniveau mit Zertifikaten den defensiven Einstieg mit Puffer wagen und bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen generieren.

Werbung



## AUSBLICK AUF DIE DIVIDENDENSAISON

Welche Unternehmen überraschen positiv  
und welche enttäuschen?

Jetzt lesen!  
[www.ideas-magazin.de](http://www.ideas-magazin.de)

 SOCIÉTÉ  
GENERALE

## Qiagen hebt Jahresprognosen an

Autor: Thorsten Welgen

Am Schwarzen Montag gab es auch gute Nachrichten: DAX-Unternehmen Qiagen (NL0012169213), Hersteller von Investitions- und Verbrauchsgütern sowie Software für Labore und Diagnostik der Biotechnologie-Branche, ist nach Ad-hoc-Meldung besser als prognostiziert ins Jahr gestartet und hebt die Prognosen für den Nettokonzernumsatz und den bereinigten Gewinn pro Aktie für das Gesamtjahr an. Der Umsatz legte in Q1 um 5 Prozent auf 483 Mio. US-Dollar zu (bislang erwartet: plus 3 Prozent), der bereinigte verwässerte Q1-Gewinn pro Aktie soll bei mindestens 0,55 US-Dollar liegen (statt 0,50 US-Dollar). Zu den Blockbustern gehören das Diagnosesystem Qiasat-Dx (Umsatzplus über 35 Prozent) und der Tuberkulose-Test QuantiFERON (plus 15 Prozent). Anleger, die vorsichtig agieren und bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen erzielen wollen, sichern sich mit Zertifikaten einen Puffer gegen moderate Rückgänge und die Chance auf attraktive Seitwärtsrenditen.

### Discount-Strategie mit 6,1 Prozent Puffer (Juni)

Sofern die Aktie am 20.6.25 auf oder über dem Cap von 35 Euro notiert, erzielen Anleger mit dem Discount-Zertifikat der DZ Bank (ISIN [DE000DY4EUB6](#)) zum Kaufpreis von 33,65 Euro einen Gewinn von 1,35 Euro oder 19 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

### Discount-Strategie mit 11,8 Prozent Puffer (September)

Das baugleiche Modell mit längerer Laufzeit gibt's von der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PN9CL00](#): Beim Preis von 32,75 liegt die Renditechance bei 2,25 Euro oder 15,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.9.25 über dem Cap von 35 Euro schließt. Ansonsten erfolgt auch hier eine Aktienlieferung.

### Bonus-Strategie mit 16,6 Prozent Puffer (Dezember)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SX1LE66](#) zahlt den Höchstbetrag von 40 Euro, sofern die Aktie bis zum 19.12.25 niemals die Barriere bei 32 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 35,90 Euro liegt die maximale Rendite bei 4,10 Euro oder 16,7 Prozent p.a. Bei Verletzung der Barriere erfolgt eine Aktienlieferung. Moderates Aufgeld unter 0,5 Prozent.

**ZertifikateReport-Fazit:** Wer davon ausgeht, dass sich die Qiagen-Aktie nach der Prognose-Erhöhung für das Gesamtjahr auf dem aktuell niedrigen Niveau stabilisieren und eine Seitwärtsbewegung einleiten kann, könnte die Zertifikate nutzen, um sich defensiv im Zulieferer für die Medizin-, Pharma- und Biotechnologiebranche positionieren.

## ZertifikateReport IMPRESSUM

**Impressum:** "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de), Herausgeber Walter Kozubek, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de) und Claus Schaffelner, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de)

**Disclaimer:** Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.